



Presseinformation, 25. Januar 2018

VSE NET baut Saarlandnetz auf Kernstück für die digitale Verwaltung der Zukunft

Die Digitalisierung hat die DNA des Saarlandes erreicht: Bis zum Sommer dieses Jahres realisiert der Telekommunikationsdienstleister VSE NET aus der VSE-Gruppe das so genannte Saarlandnetz als Kern für die digitale Verwaltung der Zukunft. Dieses Glasfasernetz bildet die künftige Kommunikationsplattform für jeglichen Datenaustausch zwischen allen Landesdienststellen und den saarländischen Kommunen. Die VSE NET hatte nach einem mehrstufigen öffentlichen Ausschreibungsverfahren im Dezember letzten Jahres den Zuschlag für den Aufbau des digitalen Netzes im Saarland erhalten.

Schneller und sicherer Datenaustausch

Kern des Saarlandnetzes ist ein rund 300 km langer Glasfaserring mit sieben Knotenpunkten (Backbone) in den Landkreisstädten. Fast 40 weitere Standorte entsprechend der saarländischen Verwaltungsstruktur werden im ersten Schritt an das hochmoderne schnelle Netz angeschlossen. Alle Verbindungen und Ringstrukturen der Knotenpunkte werden redundant aufgebaut und entsprechen den modernsten sicherheitstechnischen Anforderungen. Die neu aufgebaute Infrastruktur wird von Anfang an als Darkfiber-Lösung realisiert, die den Datenaustausch vor Hackern sicherer macht und hinsichtlich der Geschwindigkeit beliebig skalierbar ist. Das Netz ist so dimensioniert, dass weitere Dienststellen angeschlossen werden können. Daten können somit schneller, sicherer und direkt zwischen den einzelnen Dienststellen ausgetauscht werden, eine wichtige Voraussetzung auf dem Weg zur digitalen Verwaltung im Saarland.

Das Saarlandnetz bilde das Rückgrat einer hochmodernen Verwaltung im digitalen Zeitalter, betont Finanzstaatssekretär und CIO Prof. Dr. Ulli Meyer, und sei ein wichtiger Baustein in der Digitalisierungsstrategie des Saarlandes. Zugleich betont er die Kooperation zwischen allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung im Saarland, da Land und Kommunen dieses Netz gemeinsam nutzen. „Hier nutzt das Saarland wieder einmal schneller die Veränderung der Digitalisierung als andere“, so Prof. Dr. Meyer. Mit der VSE NET habe das Land einen erfahrenen Partner, der die digitale Infrastruktur im Land voranbringe und aufgrund der Nähe den entsprechenden Service bereitstelle.

Daniela Schlegel-Friedrich, Vorsitzende des Zweckverbandes eGo-Saar, der die kommunalen Interessen im Projekt bündelt, spricht von einem Meilenstein der Verwaltungsdigitalisierung: „Wenn die Bearbeitung der Anträge der Bürgerinnen und Bürger zunehmend IT-gestützt ablaufen soll, geht dies nur mit schnellen und vor allem sicheren Datennetzen.“

VSE-Vorstandsmitglied Dr. Gabriël Clemens freut sich, dass sich die VSE NET gegen die Wettbewerber durchgesetzt habe und nun einmal mehr ihre Leistungsfähigkeit als innovativer Dienstleister im Land unter Beweis stellen könne.

Die VSE NET baut das Saarlandnetz auf Basis eigener Glasfaserinfrastruktur auf sowie in Zusammenarbeit mit den lokalen Stadtwerkepartnern der VSE-Gruppe. Auftraggeber ist das beim Finanzministerium angesiedelte Landesamt für Zentrale Dienste bzw. das IT-Dienstleistungszentrum als ausführendes Organ.

Ansprechpartnerinnen:

Marie-Elisabeth Denzer
VSE-Unternehmenskommunikation
Fon: 0681 – 607 1150
Mail: denzer-marie-elisabeth@vse.de

Lisa Fetzer
Ministerium für Finanzen und Europa
Fon: 0681 – 501 1602
Mail: presse@finanzen.saarland.de

Weitere Informationen:

www.vsenet.de